Halle und Umgegend.

Halle, 20. August.

Auf dem Giebichenstein.

Bei der jetzt erfolgenden Umdeckung des Schieferdaches auf dem Bergfried der Burg Giebichenstein mußte auch der durch eine Kugel beschädigte Kupferknauf zwecks Vornahme der Reparatur abgenommen werden. Hierbei fand sich im Innern eine ebenfalls von einer Kugel durchlöcherte Kapsel, die nach der Oeffnung ein sehr gut erhaltenes, nur durch das Eindringen der Kugel beschädigtes Dokument enthielt. Dieses soll nach Abschrift und unter Beifügung eines neuen Schriftstückes wieder in den Turmknauf eingelegt werden. In dem neuen Schriftsatze soll insbesondere betont werden, daß die Burg nebst Amtsgarten im Vorjahre in den Besitz der Stadt übergegangen ist. Das Dokument lautet:

Unter gesegneter Regierung
des Allerdurchlauchtigsten Grossmächtigsten Fürsten
und Herrn
Friederich Wilhelms
Königs in Preussen
Marggraffens zu Brandenburg des Heyligen Römischen Reichs Ertz Cämmerers und Churfürstens, Souverainen Printzens von Oranien, Neufchatel und Vallengin zu Geldern, Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg auch in Schlesien zu Crossen Hertzogs Burggraffens zu Nürnberg, Fürstens zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg und Moerss, Graffens zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck Ravensberg Hohenstein Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam, Marquisens zu der Vehre und Vlissingen, Herrn zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargardt, Lauenburg, Bütow, Dirlay und Breda etc. etc.
ist auf Sr. Königl. Mayl. und Dero Magdeburgl. Amts Cammer
Anordnung
von
Herrn Johann Christoph Lohsen
Königl. Preussl. Commissions-Rathe und Oberamtmanne
alhier zu Giebichenstein
dieser Thurm Knopff
Im andern Jubel-Jahr der Evangelischen Kirchen 1717
abgenommen und
wiederum den 28. May Anno 1718 am Tag Wilhelmi
an vorigen Orth gesetzet worden.

Der Nahme des Herrn sey allezeit ein festes Schloss seinem Volck
ein Schutz des Landes und eine sichere Zuflucht
allen denen Seinigen.

Zu der Zeit sind beym hiesigen Amte in Diensten gestanden
Herr Aegidius Ehrenreich von Sidon, Königl. Preussl. Obrist Lieutenant von Pannewitzsch Regiment, als Amts Hauptmann zum Giebichenstein und St. Moritzburg
Herr Robertus Christoph von Hacke, Königl. Preussl. Cammer Präsident im Hertzogthumb Magdeburg, als Vice Amts Hauptmann alhier
Herr Johann Daniel Schultze, als Amt Schreiber
Herr Johann Georg Haass } als Actuary
Herr Johann Samuel Laue } als Actuary
Herr Johann Carl Semler } als Actuary
Herr Achatius Rissling, Korn Schreiber
Herr Johann George Stauffenbuhl als Brauschreiber
Johann Friedrich Lohley } als Landt Knecht
Johann George Schauer } als Landt Knecht
Friedrich Ammann als Bey Knecht.
Die Bau Leuthe sind gewesen
Mstr. Andreas Pfautzsch, Zimmermann
Mstr. Zacharias Listing, Schieferdecker und
Mstr, Johann Wilhelm Herling, Mäurer.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch die alte Glocke der Turmuhr nicht unbeachtet lassen. Diese ist nunmehr nach Entfernung eines Bretterverschlages sichtbar geworden. Die Glocke wurde in Halle hergestellt und von dem Glockengießer Friedrich August Becker, dessen Nachkommen noch heute in Halle leben, im Jahre 1764 umgegossen und ihrem Zwecke übergeben. Sie trägt folgende Inschrift:

Felici sub Imperio
FRIEDERICI MAXIMI
Regis Prussiae Augustissimi
Haec Campana
Cura
Philippi Ernesti Lüderi
Dioces: Giebichenstein
Hoc Imperatore Praefecti
Supremi
Confiata est.
Anno MDCCLXIV.

Diese Inschrift dürfte etwa so zu übersetzen sein:

Unter der glücklichen Regierung
Friedrichs des Großen,
des durchlauchtigsten Königs von Preußen,
ist diese Glocke
unter der Verwaltung
Philipp Ernst Lüders
Bezirk: Giebichenstein
des höchsten Beamten unter diesem Herrscher
umgegossen worden.
Im Jahre 1764.

Die Glocke ist so angebracht, daß die eine Hälfte nach außen hängt. Auf dieser Außenseite der Glocke sind zwei Friedrichstaler eingeprägt, die die Jahreszahl 1764 aufweisen. Darunter befindet sich folgende Inschrift:

Friedrich August Becker
Goss Mich in Halle.

Das Feldartillerie-Regiment Nr. 75 verläßt am 23. August unsere Stadt, um sich in das Manövergelände bei Bitterfeld zu begeben. Das erste Quartier ist für drei Tage belegt worden.

Liebesgaben für unsere Südwestafrikaner. Bei der Hauptsammelstelle der freiwilligen Krankenpflege zu Hamburg für das Südwestafrikanische Expeditionskorps sind bis zum 15. Juli d. J. aus der Provinz Sachsen die nachstehend aufgeführten Gaben eingegangen: Kommerzienrat & Wand, Inhaber Moritz Krug, Nordhausen, 6 Kisten Branntwein; Wilh. Schüler, Inh. Gustav Glaser, Nordhausen, 1 Kiste Branntwein; H. A. Hanewacker, Inhaber Hermann Hanewacker, Nordhausen, 1 Kiste Tabak und Zigarren; Fr. Schilling, Inhaber Otto Krug, Nordhausen, 2 Kisten Likör.

Sonderzüge zum Herbstmarkte. Die Halle-Heitstedter Eisenbahn läßt aus Anlaß des Halleschen Herbstmarktes am 1., 2. und 3. September Sonderzüge fahren, die auf den Bahnhöfen durch Aushang bekannt gegeben werden.

Sparkasse der Stadt Halle. Vom 15. Juli bis 14. August gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen am 14. Juli d. Js. 46,243,837,20 Mk. gegen 45,512,597,59 Mk. im Vorjahre, Einzahlungen vom 15. Juli bis 14. August 1,244,840,09 Mk. gegen 1,119,181,09 Mk. im Vorjahre, zusammen 47,488,677,29 Mk. gegen 46,631,778,68 Mk. im Vorjahre. Rückzahlungen vom 15. Juli bis 14. August 1,176,895,85 Mk. gegen 968,602,92 Mk. im Vorjahre. Bestand am 14. August d. J.: 46,318,281,44 Mk. gegen 45,663,175,76 Mk. im Vorjahre.

Halleches Luft- und Sonnenbad. Zur Feier des zweijährigen Bestehens der Anstalt hatte sich am Sonntag nachmittag eine recht ansehnliche Zahl von Festteilnehmern eingefunden. Nach einer Ansprache des Vorsitzenden, der auf die schnelle Einbürgerung des Luft- und Sonnenbadens in allen Kreisen hinwies, so daß der Verein Gesundheitspflege in jeder Beziehung mit seiner Gründung aufreiben sein kann, fand ein Ausflug nach der Dölauer Heide statt, wo bei fröhlichen Gesellschaftsspielen ꝛc. die Zeit schnell verging. Eine Einkehr in Schurigs Garten bildete den Schluß der Feier, die vom schönsten Wetter begünstigt war.

Walhalla-Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die Wiedereröffnung von Süßmilcks Walhallatheater erfolgt am Sonntag, den 1. September. Seine zahlreichen Anhänger und Freunde werden dies gewiß mit Freuden begrüßen, winken ihnen doch wieder abwechslungsreiche und vergnügte Stunden. Die kurze Zeit während der Süßmilchs Walhallatheater geschlossen war, ist zu einer umfangreichen Renovation benutzt worden.

Thaliatheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Heute, Dienstag, abend wird „Der Glockenguß zu Breslau" infolge des durchschlagenden Erfolges am Sonntage einmal wiederholt. Am Mittwoch abend wird eine Premiere gegeben: „Ein Rechtsanwalt als Mörder?" Diese Sittenanalogie in sechs Aufzügen geht zurzeit in Hamburg, Breslau ꝛc. vor täglich ausverkauften Häusern in Szene.

Zoologischer Garten. Morgen, Mittwoch, finden zwei Konzerte statt und zwar wird am Nachmittag sowohl wie am Abend das Trompeterkorps des Kgl. Sächs. 7. Feldart.-Regts. Nr. 77 aus Leipzig konzertieren. Freitag: Bayrischer Abend.

Im Belleuve findet heute, Dienstag, abend ein Militärkonzert bei freiem Entree und morgen, Mittwoch, abend Militär-Abschieds-Konzert mit auserwähltem Programm mit verschiedenen Solis und großem Brillant-Feuerwerk statt. (Siehe Inserat.)

Wanderlust. Das von Herrn Karl Pritschow herausgegebene Buch „Wanderlust" hat sich so gut eingeführt, daß der Verleger an eine neue Auflage denken mußte, die bedeutend vermehrt und illustriert herauskommen sollte. Nun machen sich aber doch Schwierigkeiten geltend, so daß die neue Auflage erst im Frühjahr gebracht werden kann. Der Herausgeber ließ jedoch inzwischen einen kleinen Nachtrag erscheinen, der weitere schöne Ausflüge enthält. Er kostet 20 Pfennige, wird aber allen Käufern der „Wanderlust" gratis mitgeliefert.

Das gestohlene Sparkassenbuch. Am 1. Aug. hat sich in einem Abteil 4. Klasse eines von hier in der Richtung nach Bitterfeld fahrenden Eisenbahnzuges ein Mann dadurch auffällig gemacht, daß er ein über 3000 Mark lautendes Sparkassenbuch zeigte und dabei angab, es seiner hier in der Schillerstraße wohnenden Tante gestohlen zu haben. Da ein solcher Diebstahl bisher nicht zur Anzeige gebracht ist, so wird die etwa Bestohlene ersucht, sich bei der Kriminal-Abteilung zu melden.

Von der Straße. Am Montag mittag wurde der angetrunkene Arbeiter Jakob Zocek in der Burgstraße von Krämpfen befallen. Nachdem er sich erholt und auf die Wache des 8. Pol.-Reviers gebracht war, verfiel er auch hier wiederholt in Krämpfe, so daß er in die Klinik eingeliefert werden mußte. — Am Montag abend gegen 8¹⁰ Uhr trat vor dem Grundstück Gr. Steinstraße 14 infolge Verschmutzens der Weiche eine Betriebsstörung der Stadtbahn von etwa 15 Minuten ein. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. — Am Montag nachmittag gegen 4¹⁰ Uhr wurde der Gespannführer Max Klopsteg vor dem Grundstück Neue Promenade 11 von seinem Pferde, das nach hinten ausschlug, am linken Schenkel erheblich verletzt, so daß er auf Veranlassung des Dr. Rocco mit dem städtischen Krankenwagen nach dem St. Elisabethkrankenhause übergeführt werden mußte. — Am Montag nachmittag gegen 6 Uhr wurde der Tapezierer Isaak B., hier ohne Wohnung, auf dem Marktplatze von Krämpfen befallen. Er wurde nach der Polizei-Hauptwache getragen, wo er sich nach kurzer Zeit wieder erholte. — Am Montag abend gegen 6¹/₄ Uhr wurde eine hier wohnhafte 68jährige Witwe vor dem Grundstück Dessauerstr. 2 von einem Unwohlsein befallen. Sie wurde in das Pförtnerhäuschen der Aktien-Brauerei gebracht und konnte, nachdem sie sich wieder erholt hatte, ihren Weg allein fortsetzen.

Leichenfund. Heute morgen gegen 7 Uhr wurde an der Würzlewiese die Leiche des am Freitag abend beim Schwimmen durch die Saale verunglückten Dachdeckermeisters Karl Rumstedt geländet und nach dem Nordfriedhofe übergeführt.

Hallescher Wochenmarkt am 20. Aug. Butter pro Stück (¹/₂ Pfd.) 65—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,20—1,30 M., Hühner alte, pro Stück 2,00—2,50 M., Junge Hähnchen pro Stück 0,90—3,00 M., Tauben, junge, pro Stück 40—60 Pfg., Gänse pro Stück 4 bis 7,00 M., Enten pro Stück 2,50—3,50 M., Kaninchen pro Stück 1,10—1,20 M., Aepfel pro Mdl. 10—40 Pfg., Kirschen pro Liter 25—30 Pfg., Birnen pro Mdl. 8—20 Pfg., Aprikosen pro Mdl. 50—60 Pfg., Pfirsichen pro Mdl. 0,80—1,30 M., Gurken pro Schock 1,20—2,50 M., pro Mandel 0,30—0,65 M., Heidelbeeren pro Liter 25 bis 30 Pfg., Schotenerbsen pro Liter 5 bis 6 Pfg., Grüne Bohnen pro Liter 6—8 Pfg., Salat pro Stück 2—3 Pfg., Kartoffeln pro Zentner 2,50—3,00 M., 5 Liter 25—30 Pfg., Selleriе pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 8—15 Pfg., Weißkohl pro Stück 8—15 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5—7 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20—40 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 9—10 Pfg., Zwiebeln pro Mandel 6 bis 8 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 30—35 Pfg., Radieschen pro Bündchen 2—3 Pfg.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

„Alt-Halle vor zweihundert Jahren", so lautet der Name des Kostümfestes, das der Vaterländische Frauenverein unter der Leitung seiner rührigen Vorsitzenden zur Feier des Geburtstages der Kaiserin, der Protektorin des Vereins, am 22. und 23. Okt. in den „Kaisersälen" veranstalten wird. Viele farbenreiche Bilder aus Halles Vergangenheit werden mit historischer Treue in bezug auf den architektonischen Aufbau des Stadtbildes, wie Charakter der Trachten, Sitten und Gebräuche zur Darstellung gelangen, für deren Durchführung die Mitwirkung bedeutender Künstler die beste Bürgschaft bietet. Die künstlerische Gestaltung des Festes, das überaus glänzend zu werden verspricht und viele Ueberraschungen bieten wird, vor allem aber der edle Wohltätigkeitszweck, dem diese Veranstaltung gilt, nämlich Mittel zu gewinnen zur Deckung der Kosten des am 31. Mai 1907 eingeweihten Erweiterungsbaues der Kinderheil- und Pflegestätte werden ihre Anziehungskraft nicht verfehlen, sondern allgemeine Sympathie in der Bürgerschaft finden, zumal der Vaterländische Frauenverein schon öfter mit höchst gelungenen Veranstaltungen, wie „Jahrmarktsfest" und „An den Ufern des Rheins" an die Oeffentlichkeit getreten ist und stets große Erfolge erzielt hat.

Hallescher Lehrerverein. Für das laufende und das kommende Vierteljahr sind vom Vorstande folgende Vereins- und Vertrauensmännerversammlungen angesetzt worden: 27. August Vereinsversammlung: Vortrag des Mittelschullehrer Traxdorf über das Verbandsthema „Der Lehrermangel nach seinen Ursachen und Wirkungen"; 10. September Vertrauensmännerversammlung: Beratung der Anträge für die Provinzialversammlung in Erfurt und Wahl der Vertreter; 17. September Vereinsversammlung mit derselben Tagesordnung; 22. Oktober Vereinsversammlung: Bericht über die Provinzialversammlung in Erfurt; 2. November (Sonnabend, nachmittags 4 Uhr) Vereinsversammlung: Vortrag des Stadtschulrat Sidinger-Mannheim über „Die Mannheimer Schulorganisation; 19. November Vereinsversammlung: Vortrag des Rektor Seiming-Charlottenburg über „Typenzeichnen; 10. Dezember Vertrauensmännerversammlung: Vorbereitung der Vorstandswahl; 17. Dezember Hauptversammlung: Jahresbericht, Rechnungslegung und Vorstandswahl. Sämtliche Sitzungen finden im Ev. Vereinshause (Hotel Kronprinz) kleine Klausstraße 16 und zwar — mit Ausnahme der Tagung am 2. November — Dienstags abends von 8 Uhr ab statt.

Im Lehrerverein der Umgegend von Halle a. S. wird der Lehrer Lehmann-Seeben am Sonnabend, den 24. August seinen bereits angekündigten Vortrag halten. Den zweiten Teil dieser Sitzung nimmt die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten und die Erhebung der Vereinsbeiträge und der Prämien für die Haftpflichtversicherung in Anspruch.

Der Provinzialverein der Lehrerbildner der Provinz Sachsen hält seine diesjährige Hauptversammlung am Montag, den 7. Oktober d. J., in unserer Stadt ab. Das Hauptthema der Beratungen lautet: „Die Ueberbürdungsfrage in unseren Lehrerbildungsanstalten." Außerdem findet die Wahl eines neuen Verbandsvorsitzenden statt, da der bisherige Vorsitzende, Seminardirektor Reddner-Eisleben, zum Regierungs- und Schulrat in Stralsund ernannt worden ist.

Tierschutz-Verein. Das neue Tierasyl ist mit Pensionstieren andauernd so stark besetzt, daß Neuaufnahmen oft kaum möglich sind. Der Vorstand des Tierschutzvereins hat deshalb in seiner letzten Sitzung den Grundsatz aufgestellt, bei der Aufnahme zunächst die Tiere von Mitgliedern des Tierschutzvereins zu berücksichtigen. Für diese bleiben die bisherigen Verpflegungssätze (20, 30 und 40 Pfg., je nach der Größe der Tiere) bestehen, während Nichtmitglieder fortan für diese 30, 40 oder 50 Pfg. zu zahlen haben.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband. Die Lehrlings-Abteilung hielt am Sonntag im „Freyberghaus" ihre erste Jahres-Hauptversammlung verbunden mit der Feier ihres Gründungstages ab. Aus dem Jahresbericht des Obmanns ist zu entnehmen, daß die Abteilung am 9. August v. J. im Anschluß an die hiesige Ortsgruppe des genannten Verbandes mit 13 Mitgliedern gegründet wurde. Heute vereinigt die Abteilung 28 Handlungslehrlinge in sich. Im Berichtsjahre wurden 17 Zusammenkünfte und fünf Ausflüge veranstaltet. Die Versammlungen wurden ausgefüllt durch größere belehrende Vorträge, Vorlesungen ernsten und heiteren Inhaltes, zwanglose Aussprachen und Spiele. In der sehr gut besuchten Versammlung in der auch Angehörige der Lehrlinge anwesend waren, wurden die beiden eifrigsten Mitglieder durch Besuchsprämien erfreut. Der weitere Teil der Versammlung war zur Feier des Gründungstages durch ernste und humoristische Deklamationen, Ansprachen des Obmanns und einiger Gäste ausgefüllt.

Der Zitherverein „Harmonie" feierte am Sonnabend in den „Thalia-Festsälen" sein 25jähriges Stiftungsfest durch Konzert, Theater und Ball.

Gerichtsverhandlungen.

Vom Kammergericht.

m. Berlin, 19. Aug.

Flugblattverteilung am Sonntag.

Auf Grund einer Oberpräsidialpolizeiverordnung vom 27. Okt. 1905 war M. angeklagt worden, weil er an einem Sonntage von 11—12 Uhr in einer ländlichen Ortschaft Flugblätter verteilt hatte, die er auf dem Arme getragen hatte. Nach der Oberpräsidialverordnung vom 27. Oktober 1905 sind an Sonn- und Festtagen alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten verboten. M. behauptete, von einer öffentlich bemerk-

Herbst-Neuheiten sind ausgestellt!
Kostüme — Mäntel — Paletots — Röcke — Blusen.
Spezialhaus für Damenkonfektion Geschw. Loewendahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070820036/fragment/page=0001

haren Arbeit könne hier nicht die Rede sein; die Oberpräsidialverordnung könne aber auch nicht als rechtsverbindlich angesehen werden. Die Strafkammer verurteilte aber M. zu einer Geldstrafe, da eine öffentlich bemerkbare Arbeit vorliege und die Oberpräsidialverordnung vom 27. Oktober 1905 als rechtsgültig anzusehen sei. Die Revision des Angeklagten wurde vom Kammergericht als unbegründet abgewiesen, da die Vorentscheidung ohne Rechtsirrtum ergangen sei. Arbeit sei eine mit Bewußtsein und Absicht auf einen gewissen Zweck gerichtete Tätigkeit. Die Kabinettsordre vom 7. Febr. 1837 und § 366 (1) des Strafgesetzbuches bilden die Grundlage solcher Polizeiverordnungen, die gegen die Störung der Feier der Sonn- und Feiertage gerichtet seien.

Vermischtes.

Raubmord. In Königsberg wurde die Prostituierte Krause Sonnabend nacht ermordet und ihrer Wertgegenstände beraubt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Beim Berühren eines Hochspannungsapparates wurde ein Arbeiter in einer Fabrik in Rösdorf bei Düren getötet.

Ein Revolverheld. Die „Essener Volks-Ztg." meldet aus Borbeck: Gestern nachmittag verfolgte auf der Schlißstraße ein Bergmann mehrere Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Als diese flüchteten, schoß er mit einem Revolver auf sie und verwundete ein 11 jähriges Mädchen durch zwei Schüsse am Unterschenkel. Der Täter wurde verhaftet.

Verbrüht. Ein fünfjähriges Kind fiel in Düsseldorf in einen Kessel mit heißem Wasser und ertrank.

Beim Taubenschießen. Der „Dresd. Anzeiger" meldet aus Reichenbach in der Oberlausitz: Als der Rittergutspächter Mättig in Hilbersdorf Tauben schießen wollte, verlor er mit der Leiter auf der er stand, ins Rutschen. Das Gewehr entlud sich und der Schuß traf einen in der Nähe stehenden Jungen so unglücklich, daß er sofort tot war.

Ueberfahren. Von der elektrischen Straßenbahn wurde in Mülheim (Ruhr) ein Arbeiter überfahren und sofort getötet. — In Breslau wurde gestern der Rangierweiser Uhlemann von einer Rangiermaschine überfahren. Er erlag im Krankenhause seinen Verletzungen. — Unweit Floriansdorf am Fuße des Zobtenberges wurde die Frau des Arbeiters Wallasch aus Marxdorf von einem Automobil überfahren. Sie erlitt einen Schädelbruch, sodaß bald darauf der Tod eintrat.

Beim Sprengschießen verunglückt. Wie die „Schles. Ztg." aus Zabrze meldet, wurden auf dem Augustischachte der bei Biskupitz belegenen Hedwig Wunschgrube gestern durch das vorzeitige Losgehen eines Sprengschusses sieben Bergleute schwer verletzt; zwei davon sind bereits gestorben.

Abgestürzte Touristen. Drei Touristen aus Luzern unternahmen am letzten Mittwoch einen Aufstieg auf die Jungfrau. Sie stürzten dabei vom Rottalsattel ab. Ihre Leichen wurden erst nach mehrtägigem Suchen gefunden, konnten aber wegen Lawinengefahr noch nicht geborgen werden.

Die Cholera in Rußland. In Samara sind 10 und in Astrachan 11 neue Cholerafälle vorgekommen. In den Dörfern längs der Wolga greift die Epidemie um sich. Mit Rücksicht auf die vergrößerte Gefahr sind in Penza, Twer und den Hafenorten der Wolga besondere Vorsichtsmaßregeln getroffen worden.

Neue Beweise gegen Hau.

Laut Karlsruher Meldungen der „Lpz. N. N." ist gegenwärtig Material zutage gefördert worden, das sehr für die Schuld Haus spricht. Zunächst ein Brief der Frau Lina Hau an ihre Schwester Olga. Er lautet: 23. Januar 1907. Liebe Olga! Ich frage Dich: Willst Du nicht von der Zeugenschaft zurücktreten? Die arme Mama ist tot, aber Baby und ich leben. Ich werde zerbrechen vor Weh um den Vermißten. Wenn er nur um Gotteswillen nicht den Schuß gesteht! Denke doch an Baby und mich. Mama würde unbedingt an die Lebenden denken und Dir von der Zeugenschaft abraten. Du hast jederzeit ein Recht zurückzutreten. Deine Lina." — Weiter ist bemerkenswert ein Brief des Rechtsanwalts Dr. Dietz an Frau Hau vom 12. April 1907. Es heißt darin: „Was nun das Begnadigungsgesuch anlangt, so kann natürlich von einer förmlichen Bitte um Begnadigung heute noch keine Rede sein, vielmehr nur davon, den Landesherrn und das Ministerium zu bitten, der Sache schon jetzt wohlwollende Aufmerksamkeit zu widmen. Ich halte das für wünschenswert, damit die maßgebenden Stellen sehen, daß doch die Angehörigen und Freunde Ihres Mannes ihn nicht einfach im Stiche lassen. Es kann dies von erheblicher Bedeutung für die Art der Begnadigung sein. An eine Freisprechung ist nach Lage der Sache nicht zu denken, und ich habe darüber auch Herrn J. B. Hau (dem Vater Karl Haus) und Frau Dr. Müller schriftlich und mündlich gar keinen Zweifel gelassen. Das Gutachten des Geheimen Rats Hoche wird, wie er mir bereits mitteilte, dahin ausfallen, daß er Hau für vollständig zurechnungsfähig hält. Ich kann nur hoffen, daß die von uns zusammengetragenen Momente in der Verhandlung soviel ergeben, daß eine verminderte Zurechnungsfähigkeit angenommen werden kann, wobei ich auf Prof. Aschaffenburg rechne, und daß dann entweder die Geschworenen die Ueberlegung verneinen, so daß nicht eine Verurteilung zum Tode, sondern nur zu einer Freiheitsstrafe erfolgen muß, oder daß mindestens des sichere Boden für eine Begnadigung geschaffen wird, gegen welche sich wahrscheinlich der Staatsanwalt so lange auflehnen wird, bis nicht ein glattes Geständnis vorliegt. In beiden Fällen kann noch damit gerechnet werden, daß noch Einfluß einiger Zahle Karl Hau die Freiheit wiedergegeben wird, und bei seiner Jugend und seinen Fähigkeiten wird er dann doch wieder in der Lage sein, sich eine Existenz zu schaffen. Die Zuziehung eines weiteren Rechtsanwalts halte ich für überflüssig, da ich nicht wüßte, inwieweit die Hinzuziehung noch eines Anwaltes die Sachlage anders gestalten könnte, nachdem einmal die Richtung für die Verteidigung festliegt und eine Verteidigung nach anderer Richtung zurzeit durchschlich eines Alibibeweises einfach ausgeschlossen ist." — In einem Briefe, ebenfalls vom 12. April 1907 datiert, den Rechtsanwalt Dr. Dietz an Frau Karl Hau schrieb, heißt es: „In Sachen Karl Haus habe ich heute wieder eine lange Unterredung mit ihm gehabt. Das Gefühl, daß seine Angehörigen und Freunde trotz allem, was geschehen ist, ihn nicht im Stiche lassen und das Menschenmögliche tun, ihm sein Schicksal zu erleichtern, fängt allmählich an, einen günstigen Einfluß auf ihn auszuüben, und sein Gemütszustand war heute erheblich ruhiger als bisher. Er gibt sich natürlich über den Ernst der Situation, die ich eingehend mit ihm besprochen habe, keiner Illusion hin. Allein seine Jugend und der gute Kern, der in ihm steckt, lassen hoffen, daß, wenn auch erst nach Jahren, doch auch dieses Unglück zu überwinden sein wird. Darüber, wie sein Verhalten in der im Juli stattfindenden Hauptverhandlung einzurichten sein wird, sind wir noch nicht im reinen. Ich werde Ihnen darüber seinerzeit weiter berichten."

Sport-Zeitung.

Radsport.

Der Goldpokal von Nürnberg am 18. August wurde von F. Theile gewonnen. Als Zweiter plazierte sich der bekannte Russe J. Nedela. Beide fahren das schnelle und stabile Brennaborrad.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.)

Radfahrer-Club Germania. Der Bericht steht bereits in der Montagnummer.

Herrn Sch., Halle. Die zuständige Behörde, an die Sie sich wenden müssen, ist in erster Linie das hiesige Bezirkskommando, die nächste Instanz das Generalkommando.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Geldmarkt.

Die Berliner Bankweit rechnete gestern mit der Möglichkeit, daß die Bank von England am Donnerstag ihre Diskontrate von neuem um ½ Proz. erhöhen wird. In Berliner Finanzkreisen wurde erzählt, daß in der letzten Sitzung des Direktoriums des englischen Zentralnoteninstitutes der Vertreter des Hauses Rothschild für eine Erhöhung um ein volles Prozent plädiert habe, weil sonst zu befürchten sei, daß der Finanzierung amerikanischer Finanzwechsel kein Einhalt geboten werde. Der Kurs für Scheck London wurde aus diesen Erwägungen heraus auf 20,52 à 20,5225 erhöht, während der Privatdiskont unverändert mit 5 Proz. notiert wurde, weil eine erste Großbank das an den Markt kommende Wechselmaterial aufnahm. Angesichts der Tatsache, daß die Devise London nunmehr die Grenze überstiegen hat, bei der ein Goldexport von hier nach London rentabel zu werden beginnt, hat sich die Wahrscheinlichkeit erhöht, daß die Reichsbank ebenfalls ihre Diskontrate früher als im Vorjahre hinaufsetzen wird. Solange sich der Kurs von Scheck London um 20,52 herum bewegt, dürfte die Gefahr eines Goldexports nur gering sein. Es muß aber damit gerechnet werden, daß eine erneute Erhöhung der englischen Bankrate, die den Kurs der Devise London noch wesentlich steigern wird, zumal das englische Diviseneexportefeuille der deutschen Bankweit exzeptionell klein ist. Der Status der Reichsbank selbst würde zurzeit eine Diskonterhöhung nicht erforderlich machen. Es muß nach dem „B. T." aber damit gerechnet werden, daß die bedeutenden Summen, die der Bank in der letzten Bankwoche wie auch in den letzten Tagen auf Girokonto zugeflossen sind, am Ultimo wieder abgehoben werden. Ein beträchtlicher Teil dieser Summen rührt aus Einzahlungen her, die das Konsortium für die 4 proz. preußischen Schatzanweisungen an die Reichsbank für Rechnung der Seehandlung geleistet hat, sowie aus Beträgen, die die Reichshauptkasse für die Rückzahlung demnächst fälliger Reichsschatzscheine bereitgestellt hat.

Neue Hamburger Staatsanleihen. Der Hamburger Staat hat neuerdings einige temporäre Anleihen aufgenommen, und zwar in Form von sechs- bis neunmonatlichen Schatzscheinen. Die zweite Serie dieser Schatzscheine im Betrage von 3 Mill M. ist von Hamburger Banken übernommen worden, wobei für das Darlehen ein Zinsfuß von annähernd 5½ Proz. bewilligt werden mußte.

Russisches Verkehrswesen. Die Russische Regierung beschloß, das Eisenbahnnetz während des laufenden Jahres um 2384 Werst zu vergrößern. — In das Budget für 1908 werden 20 Mill. Rbl. zur Verbesserung der Flußschiffahrt eingestellt.

Errichtung einer neuen Heringsfischerei-Aktiengesellschaft. Wie aus Emden gemeldet wird, zirkuliert dort ein Prospekt, betreffend die Errichtung einer Heringsfischerei-Aktiengesellschaft „Frisia" in Oldersum. Es sollen vorläufig 500 Inhaberaktien zu 1000 M. zum Kurse von 103 Proz. ausgegeben werden. Die 3 Proz. Aufgeld werden zur Deckung des Reichsstempels von 2 Proz. und der Gründungskosten verwandt und, wenn etwas davon übrig bleibt, dem Reservefonds gutgeschrieben. Die Einzahlung des Aktienkapitals erfolgt an vier noch zu bestimmenden Terminen. Eine Rentabilitätsberechnung, der ein normales Fangquantum 10,850 t Heringe zu 28 M. pro Tonne gleich 303,800 M.) zugrunde gelegt ist und wobei der Fang mit fünf Loggern mit Hilfsschrauben ausgeübt wird, gelangt zu dem Schlusse, daß ein Nettoüberschuß von 42,473 M. erzielt würde, wovon nach Abzug von Tantieme an Vorstand und Aufsichtsrat etwa 7—8 Proz. Dividende verteilt werden könnten. Der Betrag der Aktien ist bei der Emder Bank A.-G., Geschäftsstelle der Deutschen Bank, im Prospekt einzuzahlen. Bemerkt sei noch, daß den Deutschen Heringsfischerei-Gesellschaften von der Reichsregierung zum Bau neuer Logger auf deutschen Werften eine Bauprämie von 8000 M. pro Logger ewährt wird.

Bei der Roerlinie-A.-G., Verwaltungssitz in Charlottenburg, spielen sich eigenartige Vorgänge ab. Der Vorstand des Unternehmens hatte eine Generalversammlung, die über eine sehr beträchtliche Kapitalserhöhung beschließen sollte, einberufen. Der Aufsichtsrat erklärte für diese Einberufung den Vorstand als nicht kompetent, machte die Einberufung rückgängig und enthob den Direktor Roer seines Amtes. Zur Klärung der Sachlage sollte eine gestrige Generalversammlung dienen, die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfand. Der Mitbegründer und Direktor Roer ist laut „B. B.-C." vor einiger Zeit verschwunden und soll die Bücher mitgenommen haben.

Kalisyndikat — Gewerkschaft Heldrungen. Ueber die Verhandlungen zwischen dem Kalisyndikat und der Gewerkschaft Heldrungen wird von der Gewerkschaft offiziell mitgeteilt, daß das Syndikat dem Werke Quoten von 17,54 Tausendstel für 1907 sowie von je 20,50 Tausendstel für 1908 und 1909 geboten hat. Dagegen verlangt die Gewerkschaft für das laufende Jahr unter Zurückdatierung auf den 1. Juli cr. eine Quote von 17,54 Taus., für das Jahr 1908 eine solche von 20,50 Taus. und für 1909 eine Quote von 21 Taus. Außerdem fordert Heldrungen bekanntlich, daß das Syndikat nunmehr prompt die Quantitäten abnimmt, mit dem es auf Grund einer Semestralabnahme von 50,000 Doppelzentnern Chlorkalium und Düngesalze seit 1. Juli d. J. im Rückstande ist.

Kaligewerkschaft Hannover in Gotha, Verwaltungssitz Hannove. Durch Rundschreiben erhalten die Gewerken die Mitteilung, daß die Tiefbohrung 5 in der Feldmark Rolfsbüttel eine Teufe von 653 m erreicht hat. Die Flachbohrung 8 hat bei einer Teufe von ungefähr 220 m. das Salz angebohrt. Gleichzeitig fordert der Grubenvorstand zur Deckung der laufenden Verbindlichkeiten von der in der Generalversammlung vom 24. Sept. d. J. bewilligten Zubusse die 5. Rate von 25 M. per Kux zum 1. September d. J. ein.

Gewerkschaft Deutschland. Die in den letzten Tagen mehrfach ausgesprochene Vermutung, daß Repräsentant und Beirat sich genötigt gesehen hätten, die Einziehung einer Zubuße zu beschließen, entspricht nicht den Tatsachen. Es haben Verhandlungen innerhalb der Verwaltung über die Beschaffung neuer Mittel, die notwendig geworden sind, stattgefunden. Man ist aber dahin übereingekommen, keine Zubuße einzuziehen, sondern die notwendigen Mittel im Wege des Bankkredits aufzunehmen. Der definitive Beschluß darüber wird in den nächsten Tagen gefaßt werden.

Steinsalz- und Sodawerke Hohensalza A.-G. Die Stadtverwaltung von Hohensalza hat beschlossen, mit der Verwaltung der fiskalischen Bergwerke, auf denen der bekannte Wassereinbruch erfolgte, gemeinsam Schritte zur Rettung des ersoffenen Schachtes der Steinsalz- und Sodawerke Hohensalza A.-G. zu tun. Man will zunächst versuchen, durch Aufstellung von zwei weiteren Pumpen mehr in die Gruben eingebrochenen Wassermassen Herr zu werden und sie durch die städtische Kanalisation in den Mölllersee zu leiten. Ferner wird an verschiedenen Stellen gebohrt, um die unterirdische Wasserader, durch die das Unglück verursacht ist, ausfindig zu machen. Die Aktien der Gesellschaft Hohensalza sind zum großen Teil im Besitz der Deutschen Solvay-Werke in Bernburg, die sich bekanntlich in einer glänzenden Finanzlage befinden.

Falkensteiner Gardinenweberei und Bleicherei. Der Aufsichtsrat beschloß für das abgelaufene Geschäftsjahr nach Abschreibung von 146,000 M. gegen 129,000 M. i. V. der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz., wie im Vorjahr vorzuschlagen.

Die Chemnitzer Textilindustrie ist, wie man dem „Tag" von dort schreibt, seit 2 zwei Jahren in einer ununterbrochenen Hochkonjunktur begriffen. Nach Amerika wurden 1906 für 50 Mill. Mark Waren ausgeführt, 1905 für etwa 30 Mill. Mark. Auch im gegenwärtigen Jahre erhalten sich diese erfreulichen Ausfuhrziffern, die hauptsächlich auf die Ausfuhr von Strumpf- und Handschuhwaren zurückzuführen sind. Das Inlandsgeschäft hat sich aber ebenfalls bedeutend gestärkt, und nur Arbeitermangel verhindert die Anspannung weiterer Kräfte. Die Preise für das Fertigfabrikat sind in der Strumpf- und Handschuhbranche in den letzten zwölf Monaten bis über 30 Proz. gestiegen, was aber den Bedarf in keiner Weise einschränken konnte. Die flotte Beschäftigung hält an.

Passoneisenwerk L. Mannstaedt & Co., A.-G. in Kalk bei Köln. Die Verwaltung hat einem Aktionär mitgeteilt, daß die Gesellschaft nach wie vor zu lohnenden Preisen gut beschäftigt und der Kursrückgang, den die Aktien erlitten haben, lediglich auf die allgemeine Börsenstimmung zurückzuführen sei.

Dividendenvorschläge. Meggener Walzwerk 13 (10) Proz. auf das erhöhte Kapital. — Verein Deutscher Ölfabriken in Mannheim 7½ (7) Proz. — Paulinenaue-Neuruppiner Eisenbahn wieder 7 Proz. — Königsberg-Krantzer Bahn 6½ (5,9) Proz.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 19. August zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 5154 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 27 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3021, nicht gestellt 23 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Fleischpreise in Halle.

Nach dem Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhofe zu Halle a. S. wurden am 19. August bezahlt für 50 kg Fleischgewicht: Ochsen 66—69, Bullen 66—63, Kühe 65—55, Jungrinder 60—58, Mastkälber 75, Saugkälber 72—68, Lämmer und Masthammel 74, Schafe 70—68, Schweine 71—68 M. für 50 kg Schlachtgewicht.

Zucker.

Magdeburg, 20. Aug. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack —,— —,—. Nachprodukte 75 proz. ohne Sack —,— —,—. Rubrig. — Brotraffinade I. ohne Faß 19,50—19,75. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 19,50 —,—. Gem. Melis mit Sack 18,62½ —,—. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per August 19,80 G. 19,55 B. —,— bs.

per Sept.	19,80 G.	19,85 B.	—,— bs.
per Okt.	19,50 G.	19,60 B.	—,— bs.
per Okt.-Dez.	19,35 G.	19,45 B.	—,— bs.
per Jan.-März	19,55 G.	19,60 B.	—,— bs.
per Mai	19,85 G.	19,90 B.	—,— bs. Stetig.

Wochenumsatz 251,000 Ztr.

Hamburg, 20. Aug. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Aug. 19,80, Sept. 19,85, Okt. 19,50, Dez. 19,30, März 19,65, Mai 19,85. Stetig.

Metalle.

New York, 19. Aug. Zinn 37,55—37,75. Kupfer 18,75—19,25 D.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E.

Aken, 19. August.

Eilkahn Nr. 733, Strm. Stitterich, traf heute hier ein.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Angekommen am 19. Aug.: Kahn Nr. 40, Sr. Huster, mit Holz von Lübeck.

Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 19. August: Eilfrachtdampfer „Calbe" und Schlepper Nr. 249, Sr. Chr. Damm, beide mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 19. Aug. abends + 1,60, 20. Aug. morg. + 1,64.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 20. August.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,50G
do. 3½pr.Theat.-Anl.v.1883 . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
do. do. Stadt-Anl. v.1886 . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,50bG
do. do. do. v.1892 . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,50G
do. do. v. 1900, Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,50G
do. 4 proz. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,50G
do. do. v.1905, Ser. I, uk.b.1912	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,50G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl. . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	91,00G
do. 4 proz. do. v.1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. do. v.1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Halberstädter 3½pr. Stadt-A. . .	—	—	verschied.	3½	91,00G
Naumburger do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,00G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,00G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr. . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. do. do. neue	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	80,50G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied	3½	90,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Breit.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	91,00G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00B
do. do. 4½ proz. „	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,25B
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	94,00B
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	94,00B
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	95,00B
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	99,00B
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	99,00B
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	89,50G
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,25B
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	96,00G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	98,00G
Waldau, Brk., Hyp. 02 rückz. 100%	—	—	1.4. u. 1.10.	4	96,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10	4	— —
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	97,50B
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1906	8½	1.1.	4	153,00B
Spar- u. Vorschuß- Bank - Aktien	1906	2	1.1.	4	57,00B
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	17	1.7.	4	240,00B
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1906	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1906-07	14	1.7.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . .	1905-06	9	1.7.	4	180,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1905-06	3	1.7.	4	60,00B
do. Vorzugs-Aktien . . .	1905-06	5	1.7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1905-06	6½	1.6.	4	— —
Eisenwerk Brünner, Artern . . .	1906	15	1.1.	4	146,90bG
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1906-07	9	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½ prz.	1906-07	4½	1.4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1905-06	5	1.10.	4	100,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1906	34	1.1.	4	— —
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1906	8¼	1.1.	4	120,00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1906	8	1.1.	4	105,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt. .	1905-06	6	1.7.	4	148,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1906	0	1.1.	4	125,00B
Landsberg. Malzfabrik-Aktien . .	1905-06	7	1.7.	4	142,00B
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1906-07	8	1.4.	4	118,50bG
Naumburger Braunkohlen-Akt. .	1906-07	14	1.4	4	205,00bG
Niemberg, Malzfabrik-Aktien . .	1905-06	7	1.9.	4	115,00B
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1905-06	6	1.9.	4	102,00B
Riebeckche Montanwerke-Akt. .	1906-07	9	1.4.	4	190,00B
Sächs.-Thür. Braunk.-St. Aktien	1906	3	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Fr.-A. I. Em.	1906	5	1.1.	4	— —
do. do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1906-07	12	1.4.	4	241,25B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt. .	1906	10	1.1.	4	— —
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1906-07	16	1.4.	4	245,00B
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1905-06	10	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1906-07	11	1.4.	4	— —
Zuckerraffinerie Halle Aktien . .	1905-06	6	1.10.	4	127,50G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	18,75	ohne Zins.	o.Z.	4200,00B
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe. .	—	35	„	„	— —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070820036/fragment/page=0002

Leipziger Börse, 20. August.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	81,70G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6 — —
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	97,95B	Leipz. Baumwollsp.	16 265,50G
do. 1904	3½	92,20G	do. Kammgarnsp.	12 168,00G
Leipz. St.-Anl.			do. Strickgarnsp. A.	0 94,00B
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25B	Thüring. Wollgarnsp.	9 140,00G
do. do.	4	99,80B	Leipz. Bierbr. Riebeck	10 185,50B
Leipz. B.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	99,40G	Hall. Zuckerraffin.	6 127,50G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	159,00bzB	Brandt & Klostäg. Kunstmetall Akt.	16 — —
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	102,50G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8 104,75G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	138,00B	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	94,25G
Mansfelder Kuxe	M 120	960,0bzG	do. do. do.	4	99,75G
Ölsnitzer volle Kuxe	M 50	1250,0B	Dörstew.-Rott. St.-A.	5	— —
			do. 5 pros. Vorz.-A.	5	99,00B
			Naumb. Braunk.-Akt.	14	206,50B
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	172,75G	Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	180,25G
Hall. Strassenbahn	8½	120,00B			
Leipzig. Elektr. Strb.	4	96,00G			

Tendenz: ruhig

Berliner Börse vom 20. August.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die weitere Verteifung des Privatdiskonts in London nimmt die Börse, wie schon gestern hervorgehoben wurde, eine weitere Erhöhung des Diskonts in London in Aussicht, und durch die heutige Steigerung von London kurz auf 20,53 ½ rückt auch die Erhöhung des Diskonts der Reichsbank näher. Daraufhin war die Börse bei Eröffnung schwächer. Zudem verstimmte sonderbarerweise auch die Meldung von amerikanischen Goldexporten nach Europa wegen der Befürchtung, dass der Verkehr an der New Yorker Börse dadurch ungünstig beeinflusst werden dürfte. Der Bankenmarkt lag gegen gestern um Bruchteile niedriger. Kreditaktien waren im Einklang mit Wien schwächer. Im Montanaktienmarkte waren Hüttenaktien auf Realisierungen gedrückt; besser waren Laurahütte und Rheinstahlaktien auf Rückkäufe. Kohlenaktien setzten ½ Proz. schwächer ein und gaben im weiteren Verlaufe etwa ¾ Proz. weiter nach. Die Mattigkeit im Montanaktienmarkte wurde vielfach daraus zurückgeführt, dass im Ruhrrevier infolge der Koksübererzeugung vielfach die Ausblasung der Hochöfen zu gewärtigen sei. Bahnen waren anregungslos; Amerikaner unregelmässig und im weiteren Verlaufe auf Realisierungen matter. Heimische Fonds lagen schwächer, Japaner anfangs auf London fester, später auf den gestrigen Schlussstand zurückgehend. Russen waren nur unwesentlich verändert. Schiffahrtaktien gedrückt in Rückwirkung der gestrigen Meldung eines drohenden Tarifkampfes.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde waren Banken uneinheitlich, Hütten- und Kohlenaktien weiter nachgebend; sonstiges still und zumeist unverändert. Tägl. Geld 4 Proz.

Produktenbörse:

Berlin, 20. August.

Weizen 1000 kg Sept. 205,00, Okt. 204,50, Dez. 204,50 M.; **Roggen 1000 kg** Sept. 187,75, Okt. 186,50, Dez. 185,00 M., **Hafer 1000 kg** Sept. 168,25, Dez. 164,75 M., **Mais 1000 kg** Sept. 140,50, Dez. 142,00 M., **Rüböl 100 kg** Okt 75,25, Dez. 72,50 M.

Leipzig, 20. August.

Weizen per 1000 kg netto, inländischer 214—220 bzB., ausland 216—222 bzB. Fest.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 187—193 bzB., feuchter unter Notiz, preuss. neuer 187—193 bzB., Posener 198—200 B., ausländ. 206—209 B. Fest.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 175—186 bzB., feinste über Notiz, auswärtige — — bzB., Mahl- und Futterware 168—178 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 198—206 bzB., neuer 173—181. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — — bzB., runder 145 bis 150. Cinquantin 156—168 bzB.

Raps per 100 kg 340 G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 15,50—16,00 bzB.

Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Fass 75,75 Br., still.

Weizenmehl 00 30,50 bzB. **Roggenmehl** 01 28,00 bzB.

Kaffee

Hamburg, 20 Aug., vorm. [Telegr.] **Kaffee good average** Santos per Sept. 30,25 G., Dezbr. 31 00 G., März 31,50 G., Mai 31 75 G. Ruhig.

Berliner Börse

vom 20. August.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,45B
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05bzG
Italien. Plätze	100 L.	10 T	81,35bzG
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T	20,505bzG
do.	do.	3 M	20,235bzG
New-York	1 Doll.	4 Wochen	4,2025bzG
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35bzG
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,30G
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00bzB

Goldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,47G
20 Frcs.-Stücke	do.	16,27G
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,19G
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,15G
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,505bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,35G
Holländ. „	p. 100 fl.	169,40G
Italien. „	p. 100 Lire	81,40G
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15bzB
Russische „	p. 100 R.	216,25G
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,55G

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	91,90B
do. do.	3	81,40G
do. do. ult.	3	— —
Deutsche Schatzanw.	4	99,75G
Preußische do.	4	99,75G
Preuß. Konsols	3½	92,00bzG
do. do.	3	81,40G
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	90,90bz
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	100,10bzB
do. do.	3½	91,80bzB
Braunschweiger 1902	3	79,60G
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	99,25bzG
do. 1896-1905	3	79,25bzG
Hamb. Staatsrente	3½	91,50B
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	81,60bzG
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,10bzG
do. XXVIII	3½	91,60G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	92,25B
Erfurt. do. 93.01 I. II	3½	99,60G
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	99,00G
do. do. 1886.92	3½	94,50G
Magd. do. 91 unov. 10	4	100,00G
do. do. 1876.80.86 91.02	3½	92,30B
Merseb. do. 01 unov. 10	4	98,00G
Münch. do. 1903. 1904	3½	91,50bz
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	93,00G
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk. alte	3½	95,25G
do. do. Com.-O.	3½	91,00G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	92,25G
do. do.	3	81,25G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	102,60G
do. do.	3½	92,50G
do. do.	3	80,50G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	93,25bzG
do. do. kleine	4½	93,75G
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	— —
Chin. Anl. v. 96, große	5	— —
do. do. kleine	5	100,00bz
do. Anl. v. 98, große	4½	94,10bz
do. do. kleine	4½	94,10bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	35,75bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	46,25bzG
do. Gold	1,60	46,30bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	87,80bzB
Ital. Rente	3½	— —
do. neue	5	— —
Mexik. äuß. Anl. große	6	— —
do. do. 100 L.	5	93,90bzG
Oesterr. Goldrente	4	96,70G
do. Kronenrente	4	94,70G
do. Silber-Rente	4½	96,20G
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. 1911	3	66,90bzB
Rumänen amort. 1890	4	90,10G
do. do. 1898	4	87,30bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	71,40G
do. Gold-Anl. v. 94	4½	63,70B
do. Staatsanl. v. 02	4	73,10bz
Schweden 1886	4½	92,10bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	76,70bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,10bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,00G
Türkenlose M. p. Stck.	frco	138,90bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	91,30G
do. do. mittl.	4	92,20G
do. do. kl.	4	92,20G
do. do. Kronen-Rente	4	— —
do. do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	100,50bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	— —

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	6	127,75G
Halle-Hettstedt I. it. A	4½	— —
Lübeck-Büchen	8	— —
Schantungbahn	4½	100,60bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G	4½	89,00bz
„ Lok.- u. Strassenb	7½	— —
Elektr. Hochbahn	5	122,50bzG
Gr. Berl. Strassenb.	8	164,00bzG
Hamburg. Strassenb	10	179,00bzG
Ost.-Ung. St.-Bahn	6⅔	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb	0	29,60G
Warschau-Wiener	0	90,00bzG
Baltimore-Ohio Sh.	5½	88,40G
Canada-Pac. Sh.	6	158,25G
Gotthardbahn	7½	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6⅔	123,70bz
West-sizilianische	0	77,50bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-Gl	4	97,00G
Dux-Prager do.	3	76,20bzB
Österr. Lokb. Gold-P.	4	96,90bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	62,50G
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., S. B.	3	60,50bz
Wladikawkas v. 1893	4	— —
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,00G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	68,70G
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	85,40G
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien	4	98,75G
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	75,50bzB

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	154,00G
Berliner Handelsges.	9	148,00bzG
do. Hyp.-Bank A.	5½	121,00bz
do. do. B.	5½	168,40bz
Bresl. Disk.-Bank	6	105,00bz
Com.- u. Disk.-Bank	6½	112,00bzG
Darmst. Bk., Markst.	8	123,75bz
Dessauer Landesbank	6½	— —
Deutsche Bank	12	219,75bz
„ Überseebank	9	153,25G
Diskonto-Comm.	9	165,00G
Dresdner Bank	8½	134,90bz
do. Bankverein	6	125,00bzG
Essener Kreditanstalt	8½	150,10G
Gothaer Grundkr.-B.	8	151,00G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	158,50bz
Magdeburg. Bankv.	7½	122,00G
do. Priv.-B.	7	118,60bz
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	114,00bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	123,75bz
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅔	196,00bzG
Petersburger Disk.-B.	12	157,50bz
Preuß. Boden-Kredit do. Centr.-Bod.-Kr.	7½	146,75bz
	9	183,50G
Reichsbank	8,22	150,90bz
Russ. B. f. auswärt. Handel	10	123,30bz
Sächsische Bank	8	137,80bzG
Schaaffhaus. Bankv.	8½	131,00bz
Schles. Bankverein	7½	149,00G
Wiener Bankverein	7½	130,90bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	10	129,40bzG
Norddeutscher Lloyd	8½	109,10bz
Verein. Elbeschiffahrt	10	140,00bzB
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	144,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	135,50bz
Patzenhofer	15	224,00bz
Schönebg. Schl.-Br	12	197,50G
Schultheiß-Brauerei	18	279,50bz
Herkules-Br. Kassel	11	181,00G
Klosterbr. Rödertorf.	3	77,60G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	166,00bz
Vereinsbr. Artern	6	105,25G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	80,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	361,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	10	162,00bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	5	127,00bz
Allgem. Elektr.-Ges.	11	181,25bz
Anglo-Kont. Guano	7½	107,75bz
Anhalt. Kohlenwerke	5	101,00bzG
Baer & Stein Metall	25	313,50bzG
Bergmann Elektr.	18	252,50bz
Berl.-Anh. Maschinen	14	190,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	158,50bzG
Berl. Maschinen-Bau	13	198,00bzG
Berzelius	6	94,00bzB
Beton- u. Monierbau.	10	123,25G
Bismarckhütte	22	269,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	27,00bzG
Bochumer Gusstahl.	15	201,30bzG
Gebr. Böhler & Co.	16	207,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	12	— —
do. do. St.-Prior.	13	250,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	180,00bzG
Buderus Eisenw.	8	106,50bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	6½	88,50G
Chem. Fabr. Buckau	12	200,00B
Concordia Bergbau	22	315,00bzG
do. Spinnerei	10	— —
Consolidat. Schalke	30	— —
Cottbuser Maschinen	5	101,75bz
Cröllwitzer Papierf.	14	218,00bz
Dessauer Gas	8	153,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	7	120,00B
Dtsch.-Luxemb. Bgw.	10	142,50bz
Dtsch.-Übers. Elektr.	9½	142,25bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	233,00B
do. Kabelwerke	10	94,00bzG
Dtsch. Waffen- u. Mun.	20	255,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	279,70B
Dortm. Union, C. abg.	2	61,00bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	93,50B
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	149,10bz
Eilenb. Kattun	6½	119,00B
Eintracht, Bergw.	20	358,00bz
Elektr. Dresden	3½	72,25bz
Elekt. Unterm. Zürich	9	170,50bz
Eschweiler Bergwerk	14	193,00B
do. Eisen	8	111,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	4½	145,50B
Gelsweid. Eisenw.	14	166,50bzG
Geisenkirchen Brgw.	11	185,90bz
Georg-Marienhütten	0	72,00bzG
do. do. St.-Pr.	0	87,50bzG
Ges. f. elektr. Untern.	8	119,25bz
Glauziger Zuckerf.	9	123,00B
Greppiner Werke	10	156,50B
Hallesche Maschinen	34	339,80G
Hann. Bau-G. St.-Pr.	3	77,50G
do. Masch. St.-P. A B	20	339,00bzG
Harpener Bergbau	18	186,75bzG
Hartmann Maschinen	5	107,50G
Harzer Werke A. u. B.	2	74,00bzG
Hasper Eisenwerke	10	160,00bz
Heinrichshall Chem.	9½	179,75bz
Hemmoor Cement.	10	151,00bz
Hibernia Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand Mühlen.	8	146,10bz
Höchster Farbwerke	30	— —
Hösch Eisen u. Stahl	15	214,50bzG
Jaensch & Co.	4	60,00G
Kahla Porzellanfabr.	35	366,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	138,50G
Kattow. Bergbau	11	202,00bz
Kirchner & Co.	12	187,25bzG
Kölner Bergw.	30	415,25bzG
Köln-Mäs. Bergw. ev.	8	139,00bz
König Wilhelm nbg.	20	259,00bz
do. St.-Prior.	25	343,00bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9	149,00bzB
Kronprinz Metall	27	298,25bz
Kyffhäuserhütte	0	128,50bz
Lahmeyer & Co.	7	113,75bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	81,00bzG
Laurahütte	12	216,75bz
Leopoldgrube	7	104,50G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	56,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	114,75bz
Ludw. Löwe & Co.	16	233,00G
Lübecker Masch.-Fb.	30	215,00bzG
Masch.-F. Buckau	0	110,50bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	93,00bzG
Milowicer Eisen	5	76,00bzB
Mülheim. Bergwerke	10	145,25bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	8½	110,00G
Niederlaus. Kohlenw.	10	140,50bzG
Nordd. Wollkämmer.	12	139,90bz
Nordstern Steink.	22	— —
Oberschl. Eisenbahnbed.	7	107,25G
do. Eisenind. (Caro)	6	93,10G
do. Kokswerke	10	139,10bz
Orenstein & Koppel	16	174,00bzG
Phönix, Bergbau	15	166,00bzG
Posener Spritf. A.-G.	18	325,40bz
Rhein.-Nass. Bergw.	26	232,30bzG
Rhein. Metallwaren	0	118,60bz
do. Vorz.-Akt.	0	120,00bzG
Rhein. Stahlwerke	12	169,75bzG
Riebeck Montanw.	9	190,00G
Rombacher Hüttenw.	14	178,00G
Rositzer Braunkohl.	14	192,50bzG
do. Zuckerfabrik	3	168,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	91,50B
do. do. St.-Pr.	5	113,25G
Sächs. Webst.-F. Sch	13	227,75bz
Saline Salzungen	5	96,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	164,10bz
Schering chem. F.	17	232,00bzG
Schles. Zinkh.	23	420,25bzG
Schles. Portl.-Cem.	13½	163,50B
Schneider, Hugo	19	130,75bz
Schuckert Elektr.	5	94,75G
Schulz-Knaudt	11	144,00bzG
Siemens Glasind.	16	231,00bz
Siemens & Halske	10	156,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	129,00bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	101,50bz
Stettiner Chamotte, D.	9	270,00bz
do. Vulkan	14	— —
Stöhr, Kammgarn	14	158,60bz
Stolberger Zinkh.	10	134,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	47,10bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	9	97,25G
do. do. Vorz.-A.	9	109,00bzG
Thüring. Gas Ges.	2	53,25bz
Tittel & Krüger	3	114,50G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	127,75bzG
Wegelin & Hübner	10	143,00bz
Westeregeln Alkali	16	194,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	15	164,75G
do. Stahlwerke	4	60,00bzG
Wiltener Gußstahl	20	195,00bzG
Wrede Mälzerei	4	82,25G
Wurm-Revier	8	129,00bz
Zeitzer Maschinen	10	194,50bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	198,40	4½% Chinesen
Berliner Handelsges.	147,25	Japaner 1905
Kommerz- u. Diskontob.	111,75	Russ. Anleihe 1902
Darmstädter Bank	123,80	Spanier
Deutsche Bank	219,75	Türken, neue unific.
Diskonto-Kommandit.	165,50	Türkenlose
Dresdner Bank	134,75	Ungarische Kronen
Nationalbank f. Deutschl.	115,75	Bochum Gußstahl
Schaaffhaus. Bankverein	—,—	Dtsch.-Luxemb. V.-A.
Russ. Bank f. ausw. H.	123,25	Dortmunder Union C.
Wiener Bankverein	—,—	Hohenlohe-Werke
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte
Franzosen	136,00	Phönix-Bergbau
Lombarden	29,70	Rhein. Stahlwerke
Anatolier (60%)	—,—	Rombacher Hütte
Baltimore and Ohio	88,60	Konsolidation
Kanada	159,50	Gelsenkirchen Bergwerk
Gotthardbahn	—,—	Harpener
Meridionalbahn	129,00	Gr. Berliner Straßenb.
Mittelmeerbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf.
Pennsylvania-Bahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.
Prinz Heinrichbahn	123,25	Norddeutscher Lloyd
Warschau-Wiener	90,25	Dynamit-Trust
3% Reichsanleihe	81,40	Edison

Tendenz: befestigt

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kaiser Wilhelm in Mainz.

Mainz, 20. Aug. Der Kaiser ist mit Gefolge heute morgen 8 Uhr bei der Wörterbude 39 bei Mainz eingetroffen. Zum Empfang waren anwesend der Großherzog und die Großherzogin von Hessen, Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, der Kreisdirektor Frhr. v. Gaggern, der kommandierende General v. Eichhorn, der Gouverneur und Kommandant von Mainz. Der Kaiser, der die Uniform seines 116. Regiments trug, begrüßte die Anwesenden auf das herzlichste und ritt in das Gefechtsgelände. An der Gefechtsübung nahmen teil die Regimenter 115 und 116 der 49. Infanteriebrigade, die gegen das 117. Regiment manövrierten. Beiden Parteien war Artillerie und Kavallerie beigegeben.

* **Mainz**, 20. Aug. Nach beendigter Gefechtsübung hielt der Kaiser eine längere Kritik ab und ritt sodann die Front der auf dem Großen Sande in Parade aufgestellten Truppen ab. Im Parade standen die Infanterieregimenter 80, 87, 88, 115, 116 und 117, die Unteroffizierschule Biebrich, die erste Abteilung des Feldartillerieregiments 61, das Fuß-Artillerieregiment 3 und das Pionierbataillon Mainz. Es fand zweimaliger Vorbeimarsch statt, wobei jedesmal der Kaiser und die anwesenden Fürstlichkeiten ihre Regimenter vorführten. Nach dem Parademarsch ritten der Kaiser und der Großherzog an der Spitze der Fahnenkompagnie in die reichgeschmückte Stadt, von einer tausendköpfigen Menschenmenge mit Hurrarufen freudigst begrüßt.

Schweres Grubenunglück in Tsingtau.

*Berlin, 20. August. Bei der hiesigen Direktion der Schantungbergbau-Gesellschaft ist heute früh von Tsingtau die Drahtnachricht eingegangen, daß in der Fangtse-Grube, anscheinend infolge von Selbstentzündung von Sprengstoffen in einem unterirdischen Aufbewahrungsort, eine schwere Explosion stattgefunden hat, bei der zwei deutsche Vorarbeiter und 110 chinesische Bergleute ihren Tod fanden und fünf schwer verletzt wurden. Die Schächte und die Wetterwege sind unversehrt geblieben, sodaß der Betrieb dem Telegramm nach binnen einer Woche wird voll aufgenommen werden können, falls dann die chinesischen Arbeiter wieder in genügender Zahl einfahren.

Der französische Botschafter beim Reichskanzler.

Paris, 20. Aug. Wie die Blätter melden, wird sich der Botschafter Cambon in wenigen Tagen einer Einladung des Reichskanzlers Fürsten Bülow folgend nach Norderney begeben.

Die Kirchenfeindschaft in Italien.

Rom, 20. Aug. Der Papst klagte gestern in Gegenwart des Rektors des nordamerikanischen Seminars Monsignore Bisleti und anderer Getreuen über die bedenkliche Wendung, die die katholischen Angelegenheiten in Italien nehmen. Er bedauert, daß Italien blindlings in die Fußstapfen Frankreichs trete, und gab der Befürchtung Ausdruck, in absehbarer Zeit könnten die Dinge zum äußersten gelangen wie in Frankreich. Es steht jedenfalls fest, daß unter dem Eindruck der Demonstration gegen Merry del Val der Papst nicht mehr daran denkt, sein Verbot der Pilgerzüge aufzuheben.

Die Franzosen in Marokko.

Der Kampf bei Casablanca.

Paris, 20. Aug. Ueber den Kampf bei Casablanca am 18. ds. wird folgendes gemeldet: General Drude erwartete schon seit mehreren Tagen einen Angriff. Am 18. d. M. gegen 3 Uhr morgens begann das Gewehrfeuer bei den Vorposten. Bei Tagesanbruch brach ein Kapitän mit 60 Spahis auf, um die Stellungen der Marokkaner auszukundschaften. Die Spahis saßen ab und schwärmten aus. Ihre geringe Zahl gab dem Gegner Mut. Seine Reiter, etwa 2000 an der Zahl, suchten sie zu umzingeln. Eine Abteilung Schützen, die vorging, konnte dem Feinde nicht Einhalt gebieten. Die Spahis gingen hierauf langsam zurück. Sie machten eine Wendung und stürzten sich, ihr Kapitän an der Spitze, unter kriegerischen Rufen und Abgabe von Schüssen auf eine Abteilung von mehr als 1000 Reitern. Eine Kompagnie Schützen und eine Schwadron Jäger zu Pferde gingen gleichzeitig etwa 600 Meter vor, worauf die Marokkaner flüchteten und ihre Reserve mit sich fortrissen. Ein Feldgeschütz sandte ihnen wohlgezieltes Schnellfeuer nach. Die Spahis, deren Kapitän im Gefecht verwundet wurde, kehrten in ihr Lager zurück. Sie hatten einen Toten und mehrere Verwundete. Auch mehrere Pferde sind getötet und verwundet worden. Am 10½ Uhr traf ein spanischer Hauptmann ein und bot die Hilfe seiner Truppen an. Drude lehnte dies jedoch mit Dank ab, da das Gefecht beendet sei. Die Marokkaner, die die Anhöhe zur Rechten des Lagers besetzt hatten, wurden durch Gewehrfeuer verjagt. Von den Schützen wurde ein Mann getötet und zwei verwundet. Der Feind hält sich jetzt fern. Man muß aber auf einen neuen Angriff gefaßt sein. Die Haltung der Truppen war ausgezeichnet.

* **Paris**, 20. Aug. Gestern morgen erfolgte auf das Lager des Generals Drude von Norden her ein Angriff der Stämme Menata und Zidua, die sich an den bisherigen Gefechten noch nicht beteiligt hatten. Für heute wird ein großer Kabylenaufmarsch aus der Gegend von Mazagan erwartet.

Der Sultan bietet Frankreich Unterstützung an.

Paris, 20. Aug. General Drude erhielt die Nachricht, daß der Sultan ihm eine Kolonne regulärer Truppen zur Unterstützung senden wolle, daß sich aber über dieses Anerbieten noch nicht geäußert. Welche Mahalla der Sultan dazu in Aussicht genommen hat, ist nicht bekannt.

Tanger, 20. Aug. Nach Nachrichten aus Mogador soll der Häuptling Maclatinin bei seinem Durchzuge die Kabila Anflus und Gdus aufgeboten haben, gegen die Franzosen zu marschieren. Die Kabila hätten dies jedoch abgelehnt. Das Kontingentkorps hat den Admiral Pollthcot um Entsendung eines Stationsschiffes nach Tanger ersucht. Auch die Kolonie in Marrakesch haben um Entsendung eines Schiffes dorthin gebeten. In Safft herrscht auf das Gerücht hin, daß Muley Hafis zum Sultan ausgerufen worden sei, eine gewisse Erregung.

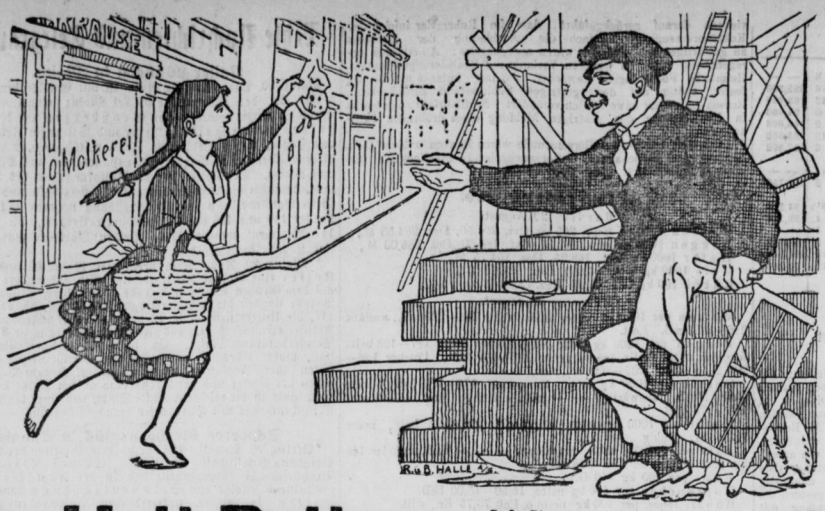
* **Halle**, 20. Aug. Die beiden Räuber, die in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag den Klempnergesellen Fritz Ruhle in der Nähe des Wasserturmes in der Turmstraße überfallen und beraubt haben, sind festgenommen worden.

Berlin, 20. Aug. Zum Besuch beim Reichskanzler wird der deutschkonservative Abgeordnete von Normann in Norderney erwartet.

Braunschweig, 20. Aug. Der hiesige Tapezierer Moverg ist bei einem Bergausflug, den er von Tegernsee aus unternommen hatte, abgestürzt und tot liegen geblieben. Die Leiche wurde gefunden.

* **Petersburg**, 20. Aug. Die Petersburger Telegraphenagentur erklärt die in einigen ausländischen Blättern aufgetauchten Gerüchte, wonach die Auslandsreise des Finanzministers Kokowzew mit Anknüpfungen der russischen Regierung oder überhaupt mit finanziellen Operationen in Verbindung stehe, beruhen auf einer Erfindung. Der Minister unternimmt die Reise lediglich zu seiner Erholung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070820036/fragment/page=0003



Kleeblatt-Butter

feinster Wohlgeschmack — große Haltbarkeit.

Feinster fetter **Emmentaler Schweizerkäse** Pfd. **100** Pfg.

Hochfeine **Edamer Käse** Pfd. **72** Pfg. — Prima **Limburger Käse** Pfd. **40** Pfg.

Quisisana beste Palm-Butter Pfund **70** Pfg. bräunt, riecht, schmeckt **butterähnlich.**

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstraße 44, Leipzigerstraße 16, Alter Markt 18, Gr. Steinstraße 39, Thomasiusstraße 40, Steinweg 24, Bernburgerstraße 16, Burgstraße 7, Neilstraße 111, Landsbergerstraße 10.

Buchhalter-Gesuch.

Für mein Landesprodukten- und Konserven-Versand-Geschäft wird ein branchekundiger solider Mann, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für Kontor und Lager per 1 Oktober gesucht. Offerten mit Angabe über bish. Tätigkeit, Alter u. Gehaltsansprüche unter **L. M. 9181** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Tüchtige

Verkäuferinnen

für die Abteilungen: **Knabenkonfektion, Kostümröcke, Wäsche, Leinen- und Kurzwaren** per sofort oder später gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an

M. Schneider,

Chemnitz, Roßmarkt 2.

Ein Herr,

gleichwo wohnhaft, sof. gesucht z. Verkauf v. Zigarren a. Wirte, Händler 2c. Vergt. ev. 250 M pr. Mt. oder hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Stöcke u. Galanteriewaren.

Buchhalter, 25 Jahre alt, schon als Reisender tätig gewesen, erste Kraft, sucht anderweitig Stellung als Buchhalter oder Reisender, eventl. auch in anderer Branche. Ia. Referenzen. Off. erb. unter **8569 D.** an die Exped.

Versicherungs-Akt.-Gesellschaft sucht zum Besuchen ihrer Agenten und Arbeiten mit denselben einen soliden, kräftigen Herrn in dauernde feste Stellung. Eventl. wird auch Nichtfachmann berücksichtigt und erbitte gefällige Offerten unter **B. W. 5029** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Von der General-Agentur einer Feuer-Versicherungs-Akt.-Gesellschaft werden **zwei jüngere**

Bureau-Beamte

per 1. Oktober cr. gesucht. Fachkenntnis wird verlangt.

Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. W. 5008** an **Rudolf Mosse, Halle,** erbeten.

Junger Mann

für Stenographie und Schreibmaschine gesucht. Bewerber aus der Maschinenbranche erhalten den Vorzug. Ausführliche Anerbietung mit Beifügung von Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Halle a. S.

Für mein Manufaktur-, Modewaren- und Getreidegeschäft suche zum 1. Okt. **zwei brauchbare junge Leute als Verkäufer und einen Lehrling.**

Fr. Seeger Nachfolger, Rüthe.

Suche per 1. Oktober cr. für mein Kolonialw.-Detail-Geschäft gewandten, soliden, jüngeren **Verkäufer** für Laden und Lager. Offerten **H. 120** postlagernd **Bad Tulza** erbeten.

Junger, gewandter

Kaufmann

für Kontor 1./9. cr. gesucht. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. B. D. 5034 an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Kontorist oder **Schreiber**

per sofort für dauernd gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **B. N. 5022** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Kommis-Gesuch.

In meinem Kolonialw.-Geschäft verb. mit Lotterie-Kollektion find. ein flotter, zuverlässiger **Verkäufer** per 1. Oktbr. ev. früher Stellung.

L. Lindenau, Demmeringstr. 26 **Richard Steckner.**

In ital. u. amerik. Buchführung bilanzsicherer

Kaufmann

per 1. Oktober a. c. gesucht. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Tätigkeitsnachweis sowie Angabe von Referenzen unter **M. 1935** durch die Expedition sofort erbeten.

Gürtlermeister, gesetzt. Alters, findig, mit allen Arbeiten der Beleuchtungsbranche sowie allen anderen vorkommenden Arbeiten und mit der Vernickelung vertraut, sucht Stellung. Off. an **W. Maraun, Leipzig-R.,** Eisenbahnstr. 101, II.

Maurerpolier,

tüchtig und gewissenhaft, mit einigen **Maurern** für den Bau einer Wegeunterführung während des Betriebes per 1./9. **gesucht.** Meldungen mit Zeugnisabschriften umgehend an **F. Döring & Sohn, Stadtfurt.**

Tüchtige Schlosser

werden angenommen.

Apparatebauanstalt Weimar Aktiengesellschaft, vorm. Gebr. Schmidt, Weimar.

Breslau.

„Vier Jahreszeiten"

Gartenstrasse 66/70. Fernspr. 1980.

Hôtel, Haus I. Ranges. 125 Fremdenzimmer.

Wein-Grosshandlung und Weinstuben.

Eröffnung: 21. August 1907.

Suche für meinen Sohn, Einjähr.-Freiw.-Zeugnis,

Lehrlingsstelle

in einem Bankgeschäft zum 1. Oktbr. cr. Gef. Offerten unter **8565 Z.** an die Exped. d. Ztg.

Für meine **Tapisserie-Abteilung** suche ich per 1. Sept. oder 1. Okt. eine **tücht., branchekund.**

Verkäuferin.

C. G. Heinrich, Dresden, Grunaer Straße 1 u. 1b.

Gesuch.

Ein älteres Fräulein oder unabhängige Frau wird von einer älteren Dame zur Führung ihres kleinen Haushaltes per 1. Oktober cr. gesucht. Zeugnisse nebst Gehaltsanspr. erbitte unter **A. A. 571** an **Rud. Mosse,** Aschersleben.

Perfekte Köchin oder **Mamsell** bei 300—400 M Gehalt,

Gewandtes Stubenmädchen bei 250 M Gehalt,

Tüchtiges, sauberes Mädchen für derbere Arbeit bei 200 M Gehalt zum 1. Oktober gesucht. Meldungen zwischen 11 und 1 Uhr vormittags u. zwischen 7 und 9 Uhr abends, auch durch Vermittlung **Lindenstraße 69.**

Ein junges, ca. 17jähriges, sauberes, gesundes, **ordentliches Mädchen** per 1. Oktober cr. als **Dienstmädchen gesucht.**

Frau **Spiegel,** Magdeburgerstraße 59, I.

Ich suche z. 1. Oktbr. ein **gewandtes Mädchen** für Küche und Haus.

Frau Dr. Voigt, Mücheln, Bez. Halle a. S.

Strümpfe in jeder Stärke

werden gut angestrickt bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Frottier-Artikel für Hauptsaison hält billigst empfohlen. Parfümerie **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.**

Saatgut-Angebot.

Kirsches Square head Weizen, winterfest, auf Höhen gewachsen, hohe Erträge, per Zentner 14 Mk.

Kirsches Königsroggen und **Schlanstedter Roggen** wie oben 12 Mk. ab hier exkl. Säcke.

Rittergut Sontra, Bezirk Cassel.

Jetzt Schmeerstr. Nr. 12.

Große Auswahl

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke

aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.

Juwelier **Tittel,** jetzt Schmeerstr. Nr. 12. 5% in Rabatt-Sparmarken.

Nur ordentliche, erprobte Fabrikate.

In schönster Lage, am **prächtigen Steigerwalde** und in unmittelbarer Nähe des Thüringer Waldes, unweit Oberhof, Friedrichroda, Eisenach, Ilmenau, des Schwarzatales und Rudolstadt, umgeben von herrlichen Promenaden, bietet die Stadt

Erfurt,

die Metropole Thüringens im Herzen Deutschlands, mit ihren vortrefflichen Unterrichtsanstalten: Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule, Lehrer- und Lehrerinnenseminar, Königliche Baugewerkschule, Kunstgewerbeschule, höherer Töchterschule, Akademie der Tonkunst, gutem Stadttheater und vorzüglichen Konzerten den **denkbar gesündesten Ruhesitz.** Schöne bequeme Wohnungen zu mässigen Preisen in Neubauten, Landhäusern und Villenkolonien, billige Lebensmittel. Schwimmhalle für Damen und Herren für Sommer und Winter. Badeanstalten mit modernsten Einrichtungen. Elektrische Straßenbahn. Auch für einen **Sommeraufenthalt** ist Erfurt vorzüglich geeignet. Ausführliche Auskunft erteilt die Verkehrskommission, Geschäftsstelle Schlösserstraße 26/27, I.

Jagd

Beteiligung od. Anschluß wünscht Großkaufmann.

Mitteilung erbeten unter **S. 1940** an die Exped. d. Ztg.

Hypnotiseur empfiehlt sich. Off. unter **N. N. 1000** an die Exped.

Ausbesserin, w. auch schneidern kann, empf. sich **Torstr. 50,** III. **Müller.**

Alle Sorten Weinflaschen,

Weinfässer, Weinkisten, Staniol v. Flaschen u. Schokolade w. stets zu h. Preisen ank. **Domplatz 9,** v. Tel. 1740.

ff. Russ. Salat	Pfund	1 M
Schinkenschmalz	„	70 ₰
Pökelknochen	„	50 ₰
Wurstschmalz	„	40 ₰
gepök. Knochenfleisch	„	20 ₰

empfiehlt

Wilh. Nietsch sen., Inh. **Ernst Nietsch,** Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei **Oskar Keller,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Tomaten, frisch geflückt, hat täglich abzugeben **Gärtnerei Knochenmühle Cröllwitz.** Telephon 1291.

Turnverein „Guts Muths."

Mittwoch u. Sonnabend Abends 8—10 Uhr **Turnübung** f. Mitglieder u. Jugendturner in der Turnhalle der städt. Volksschule in der Liebenerstrasse.

Anmeldungen werden im Vereinslokal „Kaffstätte", Wörmlitzerstraße, sowie im Turnraume entgegen genommen. **Der Vorstand.**

Jahnscher Turnverein.

Turnübung a. der Mitglieder und Jugend-Abteil.: jeden Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr, b. der Damen-Abteilung jeden Donnerstag abds. v. 8½—9½ Uhr in der Turnhalle der Mittelschule, Torstraße.

Anmeldungen werden in der Turnhalle u. Sonnabend abds. im Vereinslokal „Zum Gerzog", Gr. Ulrichstr. 55, entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Die Volksküchen

befinden sich: I.: **Brunnswarte 31,** II.: **Rathausstr. 16.**

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Dobermann-Pinscher,

Rufname „Marco", Farbe schwarz mit rostbraunen Abzeichen, coup., ist **entlaufen. Kgl. Eisenbahnabfertigung.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräul. Thekla Gall mit Herrn Paul Heine (Dresden, Jena); Fräul. Ella Osterloh mit Herrn Arno Germar (Apolda); Frl. Klara Schendelein mit Herrn Ulrich Knop (Greiz, Zürich); Fräul. Jenny Bocklisch mit Herrn Oswin Hofmann (Windischenbernsdorf, Stuttgart); Fräul. Clotilde Hofmann mit Hrn. Richard Berthold (Bernsdorf, Leipzig).

Vermählt: Herr Heinrich Spreuer mit Frl. Elise Kratzsch (Greiz); Herr Wilhelm Macht mit Fräul. Elisabeth Roh (Apolda).

Geboren: Sohn: Herrn P. Treu (Nordhausen). — Tochter: Hrn. Fritz Schneegaß (Nordhausen).

Gestorben: Herr Andreas Frank (Bad Tual); Frau Friederike Lenkefeld geb. Wiederbold (Großwechsungen); Herr Hermann Eckardt (Weimar); Frau Rosalie Feuerstein geb. Schiller (Gotha); Fr. Auguste Schneider (Eisenach); Herr Karl Mackrodt (Mühlhausen); Herr Christ. Becker (Ganzenfalzas); Frau Sophie Zielfelder geb. Müller (Böhmeck); Frl. Martha Böttcher (Rudolstadt); Herr Heinrich Alt (Greiz); Herr Kantor Hermann Brämel (Treptitz); Herr August Goldschmidt (Gera); Herr Karl Müller (Jena); Frau Liberia Buge (Pfullsborn); Frau Theresia Kaufhold geb. Gaßmann (Gelsleben).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070820036/fragment/page=0004